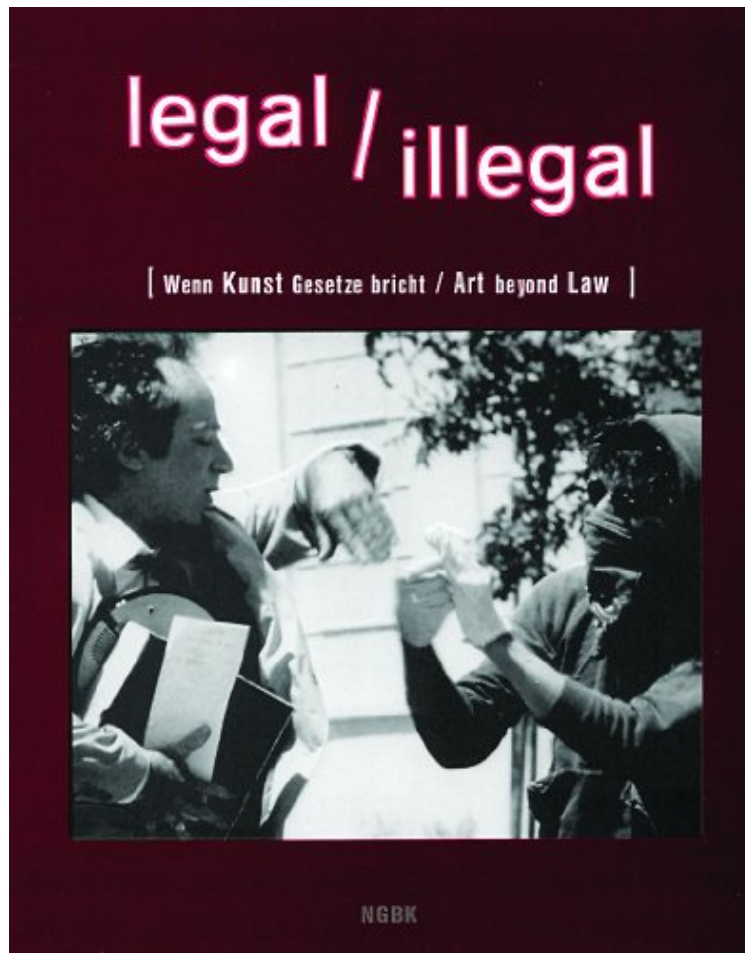


(Get free) legal, illegal: Wenn Kunst Gesetze bricht /Art beyond Law

legal, illegal: Wenn Kunst Gesetze bricht /Art beyond Law

Von Schmetterling Stuttgart
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1446074 in BcherVerffentlicht am: 2004-10-13Einband:
Taschenbuch255 Seiten | File size: 58.Mb

Von Schmetterling Stuttgart : legal, illegal: Wenn Kunst Gesetze bricht /Art beyond Law before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised legal, illegal: Wenn Kunst Gesetze bricht /Art beyond Law:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sperrig aber hochinteressantVon Cat of UltharSchon lange Zeit gibt es Einflsse der Kunst auf das politische und gesellschaftliche Geschehen. Orson Welles lste 1938 mit einer gefluchten Radiosendung eine Panik in Amerika aus. Abbie Hoffmann brachte 1971 mit gefluchten Dollarnoten den Brsenbetrieb an der Wall Street fr einige Stunden zum Erliegen. Eine Kunst-Postkarte mit Josef Ackermann fhrte seine Victory-Geste ad absurdum.Fluxus, GAAG, es steckt viel drin in diesem Buch. Bis wohin geht der Spa-Faktor? Was soll und muss eine Demokratie als Kunst zulassen? Heiligt der Zweck alle, auch kmpferische Mittel? Wenn z.B. das "Pudding-Attentat" 1968 als einer von mehreren Faktoren dazu beitragen kann, dass sich die Studentenbewegung radikalisiert und Gewalt eskaliert?Wo ist die Grenze?

Gezielte Sabotage von Medien "man kann versuchen, in eine Fernsehstation mit einem Sprengkörper einzudringen, was, wenn es gelingt, eine uerst effiziente Methode darstellt"?Wichtige gesellschaftliche Fragen, zu denen sich jeder selbst eine Meinung bilden muss. Dies Buch ist nicht aus einem Guss sondern aus mehreren Leitartikeln zusammengesetzt, was die Pluralität der Meinung betont, es jedoch nicht unbedingt lesbarer macht. Brisant, der Bezug zu aktuellen Ereignissen ist sofort da: Muss wirklich im Rahmen der Kunst möglich sein, was Herr Meese auf der Dokumenta '12 veranstaltet? (Nachsatz: Nein, es ist zumindest aufgefallen! Selbst dann, wenn er "einen Apfel darstellt, ohne ein Apfel zu sein" wünschen wir diese Bilder hier nicht. Mchte der Künstler bitte einen anderen Ansatz finden).

Kurzbeschreibung legal, illegal stellt Aktionen von KünstlerInnen in den Mittelpunkt, bei denen die Grenzen zwischen künstlerischer Inszenierung und politischer Tat verschwinden, bei denen das Symbolische in Aktionismus, Illegalität oder gar Kriminalität mündet. Aktionen, die den Konflikt zwischen den Systemen Politik, Kunst und Leben deutlich machen. Das reichlich bebilderte Buch begleitete die gleichnamige Ausstellung, die vom 16.10. bis 28.11.2004 in den Räumlichkeiten der Neuen Gesellschaft für bildende Kunst in Berlin stattfand. Neben der Ausstellung gab es Aktionen und Interventionen im Stadtraum Berlin. Im Anschluss war die Ausstellung in Neuhausen/Fildern zu sehen, ehe sie nach Venedig zur Biennale wanderte. Ausgangspunkt des Projektes bildet die Untersuchung von künstlerischen Aktionen in ihrem jeweiligen Medien und Politikkontext. Es werden Aktionen präsentiert und analysiert, die in einem Rahmen entstehen, in dem formell Kunst- und Meinungsfreiheit besteht, die jedoch bewusst als Provokation und Skandalproduktion die Grenzen der Legitimität überschreiten, um auf politische und gesellschaftliche Bedingungen aufmerksam zu machen oder um das Kunstsystem selbst in Frage zu stellen. Das Buch umfasst Essays, Texte von Künstlerinnen und Künstlern, Dokumentationsmaterial und Interviews. Thematisiert werden z.B. Aktionen von Franz Jung (Entführung des Senator Schröder), George Maciunas (Fluxus-Bewegung) und Abbie Hoffman. Weitere KünstlerInnen: Antonio Riello (Italien), Terry Fox, Dennis Oppenheim, Chris Burden, Gregory Green, Tony Labat (alle USA), Gianni Motti (CH), Mike Hentz (D), Ulay (Niederlande) ... Viele Abbildungen werden hier erstmals publiziert, und sie wurden weitgehend von den KünstlerInnen selbst zur Verfügung gestellt. legal, illegal geht auf eine Idee des Berliner Aktionskünstlers Hans Winkler (Künstlergruppe p.t.t.red) zurück, der Buch und Ausstellung inhaltlich zusammengestellt hat.